

Gottesdienstordnung vom 25.03. - 31.03.2019

Montag 25.03.	8.00	PfK	Hochfest Verkündigung des Herrn Frau Anna Muthenthaler für + Freundin Maria Reiningner	294
Dienstag 26.03.	8.00	StK	Caritasmesse , anschließend Treffen der Caritashelferinnen im Stift Geschwister Buchinger für + Franz Onkel	172
Mittwoch 27.03.	7.15	PfK	Waltraud Leitner für + Gatten und + Vater Seniorenbund für + Mitglied Franz Furtlehner Fam. Erika und Erna Walter für + Hans Puschacher	469 210 282
	19.00	PfK	Umkehr und Versöhnungsgottesdienst (Bußfeier)	
Donnerstag 28.03.	19.00	StK	Abendmesse Fam. Röhlin für + Nachbarin Veronika Katzengruber Maria Hofstetter (Schneiderlehner) für + Nachbarn Franz Furtlehner Fam. Leonhartsberger (Nussi) für + Nachbarin Maria Buchinger Fam. Holzlehner für + Gatten, Vater, Schwieger- und Großvater Fam. Fritz Leitner für + Dessl-Opa und Resi Schnepf Fam. Karl Holzer für + Verwandtschaft	135 178 241 249 276 280
Freitag 29.03.	7.00	PfK	Fam. Moser-Hochstöger/Dorfstetten für + Nachbarn Franz Furtlehner Fam. Johann Höberstockmüller für + Schwester und Schwägerin Gerti Lehner Fam. Aigner für + Nachbarn Johann Puschacher	179 283 318
Samstag 30.03.	18.30	Glox	Vorabendmesse Jem. a. Dank u. Bitte in e.bes.Anliegen um Kraft u. Segen f noch e. schöne Zeit Anna Lehner für + Nichte und Patenkind Veronika Katzengruber	4 134
<u>SONNTAG</u> 31.03.			<u>4. FASTENSONNTAG - Beginn der Sommerzeit</u> 1.Lesung: Jos 5,9a.10-12; 2.Lesung: 1Sam 16,1b6-13b; Evangel: Eph 5,8-14	
	7.30	PfK	Frühmesse - gestaltet vom Fachausschuss Caritas Nitterl für beiderseits + Eltern, Schwieger-, Groß-, und Urgroßeltern Fam. Gruber/Wimmer für + Gattin und Mutter Rosina Gruber Fam. Andreas Puschacher für + Vater, Schwieger- und Großvater Fam. Brandstetter (Mitterdorfer) für beiders. + Eltern, Groß- und Urgroßeltern Maria Wagner für + Brüder, Schwägerinnen und Schwager	271 303 312 330 360
	9.30	PfK	Amt- gestaltet vom Fachausschuss Caritas Fam. Schweiger für + Oma und Uroma Theresia Buchinger Fam. Sunzenauer für + Hr. Prof. Hans Wimmer Sandra und Romana für + Tante Veronika Katzengruber Michaela Buchinger/Dorfstetten für + Taufpaten Franz Furtlehner Mathilde Günthör für + Nichte Maria Buchinger Johannes und Elisabeth Günthör für + Cousine Maria Buchinger Frau Haider für + Schwager und Schwägerin Grünberger Fam. Lurberger für + Gatten und Vater zum Sterbeandenken Erhard Hunstofer für + Vater und Mutter, Franz und Johanna Hunstorfer Fam. Buchinger-Schwaiger für + Elisabeth Hörzenberger und Gatten Fam. Fritz Hausleithner und Gerti für + Nachbarn Franz Bigonski David und Beatrice Großsteiner für + Vater Karl Großsteiner	PGD 30 95 136 168 189 190 221 246 267 340 870 335

Kirchenbesuchszählung am vergangenen Sonntag (16./17.März 2019)

	Uhrzeit		Kinder (0-15)	Erwachsene	Gesamt	100 % = 2672 Kath.	Zuspät- kommende	früher Weggehende
SA	18.30 VAM	Gloxwald	3	55	58	2,17%	1	0
SO	7.30	Stiftskirche	5	172	177	6,59%	9	9
So	9.30	Stiftskirche	62	276	338	12,65 %	17	22
Frühjahr	2019	GESAMT	70	503	573	21,41%	27(1,01%)	31(1,16%)
Frühjahr	2018	GESAMT	128	524	652	24,31%	25 (0,93%)	31 (1,16%)
Frj.	2017	GESAMT	119	592	711	26,38%	18 (0,30%)	48 (1,78 %)
Frj.	2016	GESAMT	66	518	584	21,55%	16 (2,74%)	38 (6,51 %)
Frj.	2015	GESAMT	100	540	640	23,80%	22 (3,44%)	62 (9,69 %)

1. **Heute** sind alle Männer sehr herzlich zum **Männertag im Festsaal des Stiftes** eingeladen. Zum Jahresthema „Dazugehören. Wir mischen mit!“ wird Herr Diakon Karl Karrer aus Reichraming sprechen. Beginn 9.30 Uhr
2. **Probe für den Firmchor**: heute, Sonntag, um 19.00 Uhr im Stift
3. **Liedplan**: Montag um 9.00 Uhr im Pfarrhof
4. Die **Erstkommunion-Tischmütter** treffen sich am Montag um 19.30 Uhr im Stift.
5. **Beichtfest der Erstkommunionkinder** ist am Mittwoch um 8.00 Uhr im Stift.

6. Samstag, 30. März 2019, 9.00 - 11.00 Uhr Stift Waldhausen



„Frauenfrühstück“

mit Margit Hauff, ehem. Vorsitzende der Kath. Frauenbewegung Österreichs

Gemütliches Brunchen mit stärkenden Impulsen zum Thema:

„Ist das Gras in Nachbars Garten wirklich grüner?“ Über Vergleich und Neidgefühle.

KOSTEN: EUR 10,00 (Verköstigung, Vortrag)

Anmeldung: Maria Leitner 0664 / 750 80 805 und Doris Karner 0664 / 738 26 640

7. **Kinobesuch für Jungschar-Kinder und Ministranten** ist am Sa von 13.20 - 16.00 Uhr. Abfahrt: 13.35. im Stift.
8. Herzlichen Dank an Alle die am vergangenen Sonntag den **Pfarrcafe** besucht und ausgerichtet haben.
9. Wir bedanken uns für das „**Familienfasttagsopfer**“ vom vergangenen Sonntag in der Höhe von € 1.867,90)
10. **Achtung Terminänderung: Palmbesenbinden der Goldhauben- und Kopftuchgruppe** ist am **Dienstag 2. April 2019 um 13.30 im Stift** und nicht am Mittwoch 3. April 2019 - wegen des Plauscherls verschoben.
11. Die Musikerfrauen bieten am komm. Sonntag (Liebstatt-Sonntag) "Lebkuchen-Herzen" für freiwill. Spenden an!
12. "Karitative Ausstellung der Schwestern aus Weissrussland" findet am kommenden Donnerstag, 28. März 2019 von 7.30 Uhr bis 13.00 Uhr im Pfarrheim Grein statt.
13. **Änderung der Zeiten der KREUZWEGANDACHT IN DER FASTENZEIT**: Am 1., 3. Und 5. Fastensonntag laden wir die Gottesdienstbesucher zum **Kreuzweg vor dem Amt** (Beginn 9.00 Uhr) herzlich ein.
14. Vortrag: „Wähle das Leben“ Montag, 19.15 Gh. Pitzl, Blindenmarkt
15. **„Gemütlicher Nachmittag im Stift für Ältere Menschen“**, gestaltet vom Roten Kreuz ist am Donnerstag, 21.3.2019, 14 - 16 Uhr. Dieser „Gemütliche Nachmittag“ wird monatlich fortgesetzt.

Bischofswort zur Österlichen Bußzeit 2019 von Bischof Manfred Scheuer



Ehrenamtliches Engagement in Kirche und Gesellschaft

Das Bischofswort wird an den kommenden Fastensonntagen hier veröffentlicht

Teil 3: Hauptamtliche als Ermöglicher

Daher kann es auch keinen Zweifel daran geben, dass eine vitale und wache Kirche auf Menschen angewiesen ist, die hauptamtlich im kirchlichen Dienst stehen: als Priester, Diakone, Ordensfrauen und -männer, als Pfarr- bzw. Pastoralassistentinnen und -assistenten, als Religionspädagoginnen und -pädagogen, als Angestellte im kirchlichen Dienst. Sie sind von Berufs wegen die „Ermöglicher“. Sie ermöglichen Räume für Gottesbegegnung in den Feiern der Sakramente und Räume, um von Gott und Jesu Botschaft zu erfahren, sie ermöglichen Räume, die die Gemeinschaft unter den Menschen stärken, sie ermöglichen Räume für Empathie mit den Zu-kurz-Gekommenen und An-den-Rand-Gedrängten. Sie ermöglichen aber auch Räume der Entlastung von Verwaltungsarbeit, vom mühsamen Klein-Klein (Klein-kram) in der alltäglichen Bewältigung anfallender Aufgaben. Kirchliche Berufungen sind keine Selbstläufer. Sie werden gefördert durch Begegnung und Dialog, durch Angreifbarkeit und Authentizität: Gelingt es, vom inneren Feuer zu erzählen, das einen selber nährt, dann kann auch der Funke überspringen, der das Rufen Gottes verdeutlicht.

Kirche: Gemeinschaft des Miteinanders

„Jedem aber wird die Offenbarung des Geistes geschenkt, damit sie anderen nützt.“ (1 Kor 12,7) Dieses Pauluswort legt das Fundament und gibt das Kriterium für ein rechtes Verständnis der unterschiedlichen Charismen und Berufungen. Alle Ämter und Gnadengaben sind auf die Ehre Gottes und den Nutzen, das Heil und die Auferbauung der anderen hin geordnet. Der Geist Gottes führt zu einer Gemeinschaft des Miteinanders. Kirche ist lebendiges Miteinander und ein umfassendes Beziehungsnetz. Paulus vergleicht die Kirche mit einem Leib, dessen verschiedene Teile und Organe zusammenwirken und sich wechselseitig – positiv wie negativ – beeinflussen. Gemeinsam sind wir das Volk Gottes auf dem Weg. Es ist der gemeinschaftliche Grundauftrag von Kirche, die Botschaft Jesu weiterzutragen, zu leben, den Menschen anzubieten und Gottesnähe erfahrbar zu machen: Diese gemeinsame Aufgabe findet in den unterschiedlichen Gaben, Charismen und Stärken ihren Ausdruck. Ein neidisches Schielen aufeinander und ein missgönndes Vergleichen untereinander, aber auch der Streit darüber, welche Begabungen, Funktionen und Tätigkeiten für die Kirche und für die Gesellschaft wichtiger sind, führt zu nichts Gutem. Denn: Der Geist Gottes wirkt im Miteinander, nicht im Gegeneinander!